

Nadelvlies-Bodenbeläge | Reinigungs- und Pflegeanleitung

FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbeläge sind auf Strapazierfähigkeit ausgerichtet.

Dabei spielt auch die optische Schmutzunempfindlichkeit eine wesentliche Rolle. Ihr kommt bei textilen Bodenbelägen sogar eine ebenso große Bedeutung zu.

Die optische Schmutzunempfindlichkeit ist von der Farbe, der Musterung und außerdem von der Konstruktion abhängig.

Helle und farbintensive Uni-Farbtöne verbergen den Schmutz weniger als gedeckte und melierte Farben und erfordern in Folge meist eine häufigere Reinigung.

Durch die Wahl unempfindlicher Farbkombinationen lassen sich die notwendigen Reinigungsintervalle entsprechend verlängern.

Für Flächenbereiche mit starker Nutzung haben sich besonders Nadelvlies-Bodenbeläge mit hohem Grobfaseranteil bewährt.

Die grobfaserige Struktur der Oberfläche verbindet rustikales Aussehen mit einem textilen Charakter.

Durch die Kombination von Grob- und Feinfasern werden Schmutzpartikel optisch nicht so sichtbar, wie das bei anderen Bodenbelägen der Fall sein kann.

Nadelvlies-Bodenbeläge bieten ein gutes Reinigungsverhalten und sind dementsprechend äußerst wirtschaftlich.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung basiert auf den Erfahrungen der FINDEISEN GmbH, der aktuellen Ausgabe der RAL 991/A3 und dem aktuellen Merkblatt des Arbeitskreises werterhalt.org (abrufbar unter www.werterhalt.org).

Die in dieser Anleitung getroffenen Angaben berücksichtigen ausschließlich FINDEISEN Bodenbeläge.

Grundsätzlich gilt: Die Reinigung und Pflege von FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelägen muss sich an der Nutzung orientieren!

Ein Bodenbelag, also auch ein FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelag, sieht nur dann lange ansprechend aus, wenn er richtig gereinigt und gepflegt wird.

Sinngemäß heißt es diesbezüglich im aktuellen Kommentar zur ATV DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ (Ausgabe 09-2016, Punkt 2.1, S. 27): **„Voraussetzung für die Eignung des Bodenbelags sind eine auf die Beanspruchung abgestimmte Reinigung und Pflege (Werterhaltung), ausreichende Sauberlaufzonen und die nutzungsrelevante Berücksichtigung der Farbgebung“.**

Und weiter unter Punkt 3.1.5, Seite 66: **„Es ist Sache des Auftraggebers/Nutzers, entsprechend den jeweils gültigen Vorgaben des Belagsherstellers den Bodenbelag so zu pflegen oder pflegen zu lassen, dass er in jeder Hinsicht dem vorgegebenen Zweck nach Aussehen, Nutzung und Beanspruchung entspricht.“**

Durch die Reinigungsmaßnahmen darf der Bodenbelag nicht beschädigt und die Verlegung sowie der Untergrund nicht nachteilig beeinträchtigt werden.“

1.0 Die Bauschlussreinigung

Grundsätzlich ist der fertig verlegte Nadelvlies-Bodenbelag bis zur Übergabe der Räumlichkeiten an den Auftraggeber (bzw. die Bodenbelagsnutzer) hinreichend vor Verschmutzungen (wie diese z. B. in Folge von Bauarbeiten durch nachfolgende Gewerke entstehen) zu schützen.

Es ist zu beachten, dass für ein fertiggestelltes, aber noch nicht abgenommenes Gewerk eine Erhaltungspflicht (Schutz des Bodenbelags vor Beschädigungen durch nachfolgende Gewerke) von Seiten des Auftragnehmers besteht.

Nadelvlies-Bodenbeläge | Reinigungs- und Pflegeanleitung

Dieses ist lt. VOB eine separat zu vergütende Nebenleistung.

Sollten dennoch nach dem Einbau des Nadelvlies-Bodenbelags und vor der Übergabe der Räumlichkeiten an die Raumnutzer Verschmutzungen durch nachfolgende Gewerke vorhanden sein, sind diese gründlich durch eine qualifizierte Bauschlussreinigung zu entfernen.

Die Bauschlussreinigung umfasst das trockene Entfernen dieser Anschmutzungen.

Dazu ist der Grobschmutz durch gründliches Bürstsaugen zu entfernen. Für den tiefer eingetretenen Schmutz und Staub im Bodenbelag empfiehlt sich eine kontrarotierende Doppelwalzen-Bürstenmaschine mit Schmutzauffangbehälter.

Hierbei wird herausgebürsteter Staub direkt in zwei Behälter, die beidseitig vor den Bürsten angebracht sind, aufgefangen.

Über diese Maßnahme hinausgehende Schritte liegen außerhalb einer Bauschlussreinigung, die ausschließlich die trockene Entfernung von Grob- und Feinschmutz definiert.

Keinesfalls sollte im Rahmen der Bauschlussreinigung eine Nassreinigung vorgenommen werden, da die in den Belag eindringende Feuchtigkeit zu einem Verklumpen des feinen Baustaubes führen würde, der dann nur noch sehr schwer zu entfernen wäre!

Genügt die o. g. Bauschlussreinigung nicht, den Bodenbelag einer einwandfreien Optik zuzuführen, ist für weitere Reinigungsmaßnahmen zwingend ein qualifiziertes Fachunternehmen zu kontaktieren.

2.0 Die Prophylaxe

Bei sachgemäßer Vorbeugung und Pflege wird Ihnen Ihr FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelag aufgrund seiner optimalen reinigungstechnischen Merkmale lange im Wert erhalten bleiben!

Dazu gehört selbstverständlich auch, dass dem FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelag nicht zugemutet wird als Schmutzabstreifer zu dienen.

Etwa 80 % des Schmutzes wird von außen mit den Schuhsohlen eingebracht. Wenn dieser Schmutz nicht regelmäßig entfernt wird, bildet sich ein klebriger Film, auf dem neuer Schmutz hängenbleibt.

In Eingangs- und Übergangsbereichen (z. B. vom Glattboden auf den Nadelvlies-Bodenbelag) sind daher ausreichend große, dem Schmutzeintrag angepasste Sauberlaufzonen zu installieren.

Gut durchdachte Sauberlaufsysteme nehmen zuverlässig den Großteil an Schmutz und Nässe auf, bevor er ins Gebäude getragen wird und bieten daher optimalen Schutz für alle Eingangs- und Übergangsbereiche.

Der Nadelvlies-Bodenbelag wird signifikant vor Verschmutzung und Verschleiß geschützt.

Die Länge des Sauberlaufsystems trägt bedeutend dazu bei, die eingetragene Schmutzmenge zu reduzieren.

Idealerweise erstreckt sich das Sauberlaufsystem über eine Gehtiefe von 8-10 Schritten, beginnend im Außenbereich und setzt sich dann im Gebäudeinneren fort.

Regelmäßiges (tägliches) Bürstsaugen der Sauberlaufzonen ist erforderlich, damit diese nicht selbst zu einer Schmutzquelle („Stempelkisseneffekt“) werden.

Dieser Stempelkisseneffekt kann ebenfalls entstehen, wenn durch eine nicht fachgerechte Pflege von angrenzenden Glattbelägen, z. B. wachshaltige Reinigungsmittel auf den Nadelvlies-Bodenbelag übertragen werden.

Nadelvlies-Bodenbeläge | Reinigungs- und Pflegeanleitung

Richtig konstruierte und dimensionierte Sauberlaufzonen können große Mengen an Schmutz und Feuchtigkeit, die mit den Schuhsohlen in ein Gebäude hereingetragen werden, aufnehmen.

Je mehr Schmutz im Eingangsbereich konzentriert abgefangen wird, desto geringer sind die Unterhaltskosten der allgemeinen Reinigung.

In Nasswetterperioden ist es erforderlich den Belag der Sauberlaufzone erst trocknen zu lassen, um die erforderliche Schmutzabtragung durch Bürstsaugen sicherzustellen.

3.0 Die Unterhaltsreinigung

Auch der in der Luft befindliche Staubgehalt trägt in nicht unerheblichem Maße zur Verschmutzung bei. In der Regel handelt es sich um kleine Staubteilchen, verflüchtigte Öle, Industrie- und Verkehrsabgase, Rauch, Pollen, Hautschuppen, Haare oder ähnliches.

Ein Großteil dieses Schmutzes ist öl- bzw. fett-haltig und bleibt aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften unmittelbar an der Bodenbelagsfaser haften und begünstigt somit eine Kontaktverschmutzung.

Regelmäßiges Entstauben und das (möglichst sofortige) Aufnehmen von Verschmutzungen sind deshalb die wichtigsten Komponenten eines optimalen Reinigungsprogramms.

Die (tägl.) Unterhaltsreinigung von FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelägen ist hinsichtlich der trockenmechanischen Schmutzentfernung immer mit einem Bürstsauger vorzunehmen.

Der Einsatz eines Bürstsaugers mit elektrisch betriebener Rotationsbürste, d. h. mit leistungsstarker Bürst- und Saugwirkung, ist für die Unterhaltsreinigung unabdingbar.

Nur damit ist sichergestellt, dass auch an den Bodenbelagsfasern haftender Schmutz wirksam abgestreift wird.

Beste Ergebnisse lassen sich nach unserer Erfahrung durch Bürstsauger mit einer elektrisch betriebenen Rotationsbürste mit einer Leistungsaufnahme von > 150 Watt erzielen.

Der Einsatz eines geeigneten Bürstsaugers trägt erheblich zur Erhaltung der Bodenbelagsoptik bei und verlängert damit auch die Lebensdauer des Bodenbelags.

Auf die richtige Einstellung der Bürstenhöhe und eine systematische und gründliche Arbeitsweise ist zu achten.

Grundvoraussetzung für die Funktionalität des Bürstsaugers ist die regelmäßige Wartung, insbesondere der Bürsten, Filter und Beutel. Dem Belag angepasste Bürsten sind zu verwenden.

Anmerkung

Luftangetriebene oder mit 12 Volt bzw. 24 Volt betriebene Bürsten entsprechen nicht obiger Empfehlung.

Diese können zwar eine hohe Drehzahl erreichen, erzielen aber nach unserer Erfahrung nicht den notwendigen Reinigungs- bzw. Pflegeeffekt.

Der Einsatz eines Saugers mit glatter Bodendüse ist für die Reinigung von FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelägen in der Praxis ausdrücklich nicht geeignet, weil eine glatte Bodendüse nicht das Reinigungs- und Pflegeergebnis der Rotationsbürste eines Bürstsaugers erreicht.

4.0 Die Fleckbehandlung (Detachur)

Die Fleckbehandlung (Detachur) ist Bestandteil der täglichen Unterhaltsreinigung, um den repräsentativen Charakter der FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbeläge permanent zu erhalten.

Verschüttete Flüssigkeiten führen in der Regel zu sichtbaren, unschönen Flecken und sollten deshalb sofort behandelt werden.

Nadelvlies-Bodenbeläge | Reinigungs- und Pflegeanleitung

Werden Flecken aller Art in möglichst frischem Zustand behandelt, lassen sich auch die meisten Flecken gut entfernen.

Eine Vernachlässigung der spontanen Fleckentfernung und das Festtreten von verschütteten Flüssigkeiten können zu bleibenden Verfärbungen des verlegten FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelags führen.

In der Regel sind flüssige Fleckensubstanzen durch Abtupfen mit saugfähigem Material (Tuch, Zellstoff), oder besser noch mit einem Nasssauger, bereits weitgehend zu beseitigen.

Gegebenenfalls, wie auch bei angetrockneten Flecken erforderlich, lassen sich die Rückstände und gebundener Schmutz mit handwarmen Wasser, ggf. durch ergänzenden Einsatz eines Teppichshampoos, und Klopfdetachur lösen.

Flüssige Fleckenentfernungsmittel haben sich dabei am besten bewährt.

Dagegen kann Fleckenspray auf Lösungsmittelbasis bei Nadelvlies Nachteile verursachen. Die Hinweise der Hersteller der jeweiligen Fleckenmittel sind in jedem Fall genau zu beachten.

Eine sorgfältige Detachur erfordert immer das gründliche Heraussaugen der gelösten Fleckensubstanzen, am besten mittels eines handlichen Nasssaugers.

Sämtliche in den Bodenbelag eingebrachten Reinigungsmittel müssen auch wieder rückstandsfrei entfernt werden, um das Wiederanschmutzungsverhalten nicht zu fördern!

Wiederholtes Spülen der behandelten Stelle mit klarem Wasser und entsprechendes Absaugen ist hier zweckmäßig.

Es beugt einer erneuten Fleckenbildung (u. a. Schmutzhaftung) durch verbleibende Rückstände vor.

Unbedingt wird davon abgeraten, Spül- und Waschmittel einzusetzen, da diese die Wiederanschmutzung verstärken.

5.0 Die Intensivreinigung (weitergehende Reinigung)

Die Intensivreinigung umfasst die vollflächige Reinigung des Bodenbelags nach RAL 991/A3. Sie sollte objektbezogen, jedoch mindestens einmal jährlich und ausschließlich durch ein Fachunternehmen durchgeführt werden.

Unter dem Begriff Intensivreinigung (Weitergehende Reinigung) werden hier alle Reinigungsbehandlungen verstanden, die über die regelmäßige Unterhaltsreinigung hinausgehen.

Die Intensivreinigung wird immer dann notwendig, wenn der Bodenbelag großflächig verschmutzt ist oder durch eine bereits erfolgte Teilflächenreinigung das Erscheinungsbild ungleichmäßig wirkt.

Die einzelnen zur Verfügung stehenden Verfahren variieren jedoch in ihrer Intensität und in den Einsatzmöglichkeiten.

Generell sollte man das material- und umweltschonendste Verfahren favorisieren.

Ziel der Intensivreinigung ist die Entfernung aller Verschmutzungen, die bei der Unterhaltsreinigung nicht entfernt werden können.

Durch die Intensivreinigung wird die bestmögliche Schmutzentfernung und Wiederherstellung der ursprünglichen Gebrauchseigenschaften und Optik erreicht.

Auch hygienische Ansprüche, z. B. Geruchsbelästigung in Altenheimen, Desinfektionen in Krankenhäusern, Kindergärten, Schulen usw., bieten Anlass zu einer ganzflächigen Intensivreinigung.

Nadelvlies-Bodenbeläge | Reinigungs- und Pflegeanleitung

Für eine Intensivreinigung bieten sich die Verfahren Pad-Reinigung, Trockenschaumreinigung, die Shampooierung/Sprühextraktion und das Thermoelektrische Reinigungsverfahren TEP-TOP-Clean® an.

Die Auswahl der Methode/des Verfahrens richtet sich nach der Belagskonstruktion, nach Art und Zustand der Verlegung und des Verschmutzungsgrades des Nadelvlies-Bodenbelages.

Hinweis

Das Bürstsaugen und eine Fleckbehandlung gemäß Punkt 4.0 dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung gehören als wesentliche Bestandteile unbedingt zu jeder der nachfolgend genannten Intensivreinigungen.

5.1 Die Pulverreinigung

Eine Pulverreinigung von FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelägen ist grundsätzlich nicht zulässig.

5.2 Die Pad-Reinigung

Zur Pad-Reinigung gehören das Aufsprühen einer Reinigungsflüssigkeit und das Einmassieren mit einem textilen Pad.

Durch die unterschiedliche Gestaltung der Pads und der Ausführung der Applikationsmaschinen (z. B. beim thermoelektrischen Reinigungsverfahren s. 5.5.) sowie der Arbeitsweisen besitzt das Verfahren system- und anwendungsbedingt eine große Variations- und Anwendungsbreite.

5.3 Die Trockenschaumreinigung

Das Verfahren der Trockenschaumreinigung umfasst die Aufbringung und Einarbeitung von vorgefertigtem Schaum in einem Arbeitsgang.

Nach ausreichender Einwirk- und Trocknungszeit wird der gelöste Schmutz zusammen mit den absaugbaren Reinigungsmittelrückständen mittels Bürstsauger entfernt.

5.4 Die Shampooierung/Sprühextraktion

Die Intensivreinigung im Nassreinigungsverfahren wird insbesondere bei starken Verschmutzungen oder erheblichen Schmutz- und Reinigungsmittelrückständen eingesetzt.

Das Nassreinigungsverfahren setzt eine intakte Verlegung voraus und ist mit einer mindestens 24-stündigen Trocknungsdauer verbunden.

Bei der Anwendung des Shampooierungs- bzw. Sprühextraktionsverfahrens sind professionelle Geräte einzusetzen, die von ebenso fachversiertem Personal (Reinigungsfachleute) bedient werden.

Bei der Shampooierung kommen Ein- oder Dreischeibenmaschinen zum Einsatz. Durch das Zusammenwirken von Shampoo-Lösung und Bürstendrehung wird Schaum in den Nadelvlies-Bodenbelag eingearbeitet.

Der Schaum bindet den Schmutz und wird zum Schmutzträger. Es muss deshalb unter allen Umständen bereits während des Shampooiervorgangs durch einen Nasssauger abgesaugt werden. Der schmutzige Schaum darf auf keinen Fall im Bodenbelag eintrocknen.

Bei der Sprühextraktion wird die Reinigungslösung in den Bodenbelag eingesprüht und das entstehende Schmutzwasser unmittelbar danach wieder abgesaugt.

Durch nachfolgendes Extrahieren mit klarem Wasser lassen sich Schmutz- und eventuelle Reinigungsmittelrückstände noch weiter verringern

Es ist auf eine möglichst geringe Feuchtigkeitsbelastung des verlegten Bodenbelags zu achten, d. h. ein sorgfältiges und gründliches, gegebenenfalls wiederholtes Absaugen (Vakuuieren) mit der Saugdüse des Sprühextraktionsgerätes ohne weitere Flüssigkeitszugabe ist zwingend erforderlich.

Nadelvlies-Bodenbeläge | Reinigungs- und Pflegeanleitung

Nur unter Einhaltung dieser Vorgehensweise können u. a. folgende Nachteile vermieden werden:

- verringerte Kleberhaftung und daraus resultierende negative Auswirkungen auf das Liegeverhalten und/oder die Maßstabilität des verlegten Nadelvlies-Bodenbelags
- schnellere Wiederanschmutzung
- längere Trockenzeit

Eine übermäßig langanhaltende Durchnässung des verklebten Nadelvlies-Bodenbelags muss in jedem Fall vermieden werden, denn das wäre einem „Wasserschaden“ gleichzusetzen.

Oft verbleiben insbesondere bei weniger saugstarken Sprühextraktionsgeräten hohe Wassermengen im Nadelvlies-Bodenbelag und mit hin in der Kleberzone.

Ein zu hoher, langanhaltender und damit unsachgemäßer Feuchtigkeitseintrag bei der Nassreinigung führt unweigerlich zu einer Zerstörung, zumindest aber zu einer Schwächung der Klebstoffverbindung und birgt damit die Gefahr von Bodenbelagsablösungen bzw. von Dimensionsänderungen (z. B. Fugenbildung) im Nahtkantenbereich in sich.

Nur durch Geräte mit sehr hoher Saugleistung kann die verbleibende Wassermenge gering gehalten werden, so dass von einer schnellen Trocknung ausgegangen werden kann.

Dem mit der Reinigung beauftragten Fachunternehmen wird daher empfohlen den Feuchtegehalt des Bodenbelags während der Reinigung regelmäßig mit einem geeigneten Messgerät zu kontrollieren.

Verlegung auf Fußbodenheizung

FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbeläge die auf Fußbodenheizungskonstruktionen verlegt bzw. verklebt sind, sollten nur bei abgeschalteter Fußbodenheizung gereinigt werden, um Streifenbildung zu vermeiden.

Hinweis bei ableitfähiger Verklebung

Ableitfähige Verklebungen, die mit schwarzen, infolgedessen rußhaltigen Klebstoffen ausgeführt wurden, sind hinsichtlich des Lösens von Rußteilchen empfindlich, so dass - unabhängig von obigen Ausführungen - auf jeden Fall eine Durchnässung zu vermeiden ist.

5.5 Das Thermoelektrische-Reinigungsverfahren TEP-TOP-Clean®

TEP-TOP-Clean® ist ein speziell und ausschließlich für die Intensivreinigung von textilen Bodenbelägen entwickeltes System.

Dieses Verfahren wird von der Paul Geißler GmbH angeboten (nähere Informationen unter www.paul-geissler-gmbh.de).

Zunächst wird der lose aufliegende bzw. leicht anhaftende Schmutz mit einem kontrarotierenden Bürstsauger abgesaugt.

Im Anschluss an die Fleckbehandlung wird ein Enzymreiniger gleichmäßig auf den Nadelvlies-Bodenbelag aufgetragen, wobei der durch den Reinigungsvorgang gelöste Schmutz von einem speziellen Reinigungskissen aufgenommen wird.

Die Innenkonstruktion der Reinigungsmaschine sorgt dabei mit einer unikat hinterlegten Umdrehungszahl für einen konstanten Wärmearaufbau (Thermoelektrik) von ca. 30 °C.

Zuletzt wird der Bodenbelag nochmals mit einem Bürstsauger abgesaugt.

Die Vorteile dieses Verfahrens sind:

- keine chemischen Rückstände durch Einsatz eines Enzymreinigers
- keine schnelle Wiederanschmutzung - sofortige Begehbarkeit
- Ressourcen schonend durch erhebliche Einsparung von Trinkwasser

Nadelvlies-Bodenbeläge | Reinigungs- und Pflegeanleitung

5.6 Hinweise zu FINDEISEN Modulen

FINDEISEN Module sind wieder aufnehmbar zu verlegen.

Zur Verwendung kommen Klebesysteme, die gegenüber Feuchtigkeit empfindlich reagieren. Aus diesem Grund kommen Nassreinigungsverfahren (gemäß Punkt 5.4 dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung) für Module nicht in Frage.

Die Kombination von Modulen auf zum Beispiel Doppelbodenkonstruktionen stellt gleichermaßen eine feuchteempfindliche Konstruktion dar.

Wir empfehlen für FINDEISEN Module die Pad-Reinigung (Punkt 5.2), die Trockenschaumreinigung (Punkt 5.3) oder das Thermoelektrische Reinigungsverfahren (Punkt 5.5).

Bei diesen Reinigungsmethoden wird der Bodenbelag nicht durchnässt, sondern lediglich befeuchtet, so dass bei optimaler Reinigungswirkung das Klebesystem und der Untergrund keiner Nässeinwirkung ausgesetzt werden.

6.0 Hinweise zum Raumklima

Grundsätzlich sind Bodenbeläge und somit auch FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbeläge darauf ausgelegt, dass raumklimatische Bedingungen dauerhaft gegeben sind, wie sie allgemein für das Wohlbefinden der Menschen empfohlen werden.

Hierzu gehört eine Lufttemperatur im Bereich von 18 bis möglichst 22 °C (maximal 26 °C) und eine relative Luftfeuchte im Bereich von 40 bis 65 %.

Eine Unter- oder Überschreitung der genannten raumklimatischen Werte ist nicht nur dem Wohlbefinden der Bodenbelagsbenutzer abträglich, sondern kann auch durch (physikalisch unvermeidbare) Dimensionsänderungen der Bodenbelagsbahnen bzw. -module zu Bodenbelagsschäden führen.

So begünstigt z. B. eine dauerhafte Unterschreitung der empfohlenen relativen Luftfeuchte von mindestens 40 % eine Untertrocknung des Nadelvlies-Bodenbelags.

Dieses kann Dimensionsänderungen (z. B. Fugenbildung) im Nahtkantenbereich der jeweiligen Nadelvlies-Bodenbelagsbahnen zur Folge haben.

Bodenbelagsschäden (wie z. B. Fugenbildungen im Nahtkantenbereich der jeweiligen Nadelvlies-Bodenbelagsbahnen), gehen nicht zu Lasten des Bodenbelagsherstellers, wenn ungünstige bzw. ungeeignete raumklimatische Verhältnisse vorliegen bzw. dafür verantwortlich sind.

7.0 Abschließende Hinweise

Vor jeder Intensivreinigung (weitergehende Reinigung gemäß RAL 991/A3) muss die Feuchtigkeitsbeständigkeit der Verlegeart und des Untergrundes beurteilt werden, weil sonst Fugen-, Blasen- oder Beulenbildungen bzw. Formveränderungen innerhalb der Bodenbelagsfläche entstehen können.

Ist die Beständigkeit aufgrund der Konstruktionsdaten nicht eindeutig zu klären, so ist an einer möglichst unauffälligen Stelle eine Probereinigung durchzuführen.

Außerdem sollte durch den Versuch des Anhebens des Nadelvlies-Bodenbelages an verschiedenen Stellen, insbesondere auch in Nahtbereichen, mittels einer Ahle die Arretierung auf dem Unterboden überprüft werden.

Alle FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbeläge sind reinigungsfähig, wenn die in dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung beschriebenen Angaben berücksichtigt werden.

Nadelvlies-Bodenbeläge | Reinigungs- und Pflegeanleitung

Für Mängel oder Schäden an unseren Bodenbelägen, die auf die Nichteinhaltung der in dieser Anleitung gemachten Angaben und Hinweise zurückzuführen sind, wird keine Haftung oder Gewährleistung übernommen. Regressansprüche sind diesbezüglich ausgeschlossen.

Die Anweisungen der Reinigungs- und Detachurmittelhersteller sowie die Angaben der Doppelboden- und Klebstofflieferanten sind ebenfalls zu beachten.

Unsere Reinigungs- und Pflegeanleitung ist so früh wie möglich, sinnvoll mit Angebotsabgabe, spätestens jedoch nach Abschluss der Verlegearbeiten nachweisbar an den Auftraggeber (Bodenbelagsnutzer) zu übergeben.

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich auf den aktuellen Kommentar zur ATV DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ (Ausgabe 09-2016, Punkt 3.1.5, Seite 66) verwiesen.

Mit Erscheinen dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung werden vorhergegangene Reinigungs- und Pflegeanleitungen ungültig.